

## **Welche Tarifpolitik braucht Europa?**

*Vera Glassner*

Der Beitrag behandelt die Frage, wie Gewerkschaften in Europa, insbesondere vor dem Hintergrund der Fiskal- und Steuerungskrise in der EU, ihre Tarifpolitiken transnational koordinieren können. Dabei wird davon ausgegangen, dass die gegenwärtige Krise durch die Inkongruenz zwischen der zentralisierten Geldpolitik in der Eurozone und den national dezentralisierten tarifpolitischen Institutionen verursacht ist, die zu divergierenden sozioökonomischen Entwicklungen in den EU-Staaten geführt hat. Gewerkschaften können durch die Koordinierung der Lohnverhandlungen auf transnationaler Ebene zu einer stabilen Lohnentwicklung und zu einer Verringerung makroökonomischer Ungleichgewichte beitragen. Der Artikel stellt die wichtigsten transnationalen Initiativen der Gewerkschaften sowie die Voraussetzungen einer effektiven grenzüberschreitenden Tarifkoordinierung dar. Neben den nationalen Institutionen der Tarifpolitik hat die Neuschaffung des Rahmens der EU-Wirtschaftspolitik weitreichende Auswirkungen auf die Rolle der Gewerkschaften in der Lohnbestimmung gehabt. In Südeuropa und Teilen Osteuropas kam es zu einer Dezentralisierung der Tarifsysteme und zu einer Schwächung der Gewerkschaften. Der Artikel schließt mit dem Befund, dass unter den gegenwärtigen Bedingungen die Notwendigkeit einer Transnationalisierung der Lohnpolitik zwar zugenommen hat, sich die institutionellen Voraussetzungen dafür allerdings verschlechtert haben. Nichtsdestotrotz ist es unerlässlich, dass die Gewerkschaften ihre transnationalen Initiativen wiederbeleben sowie eine Strategie der Verteidigung und Stärkung der nationalen tarifpolitischen Institutionen verfolgen.

## What Kind of Bargaining Policy Does Europe Need?

*Vera Glassner*

The following paper aims to explore trade unions' ability to coordinate their strategies of collective bargaining at the transnational level against the background of the economic crisis. The author argues that the incongruity between centralized monetary policy within the Eurozone and decentralized institutions of bargaining politics at the national level contributes to the diverse and divergent socio-economic developments between EU member states. Trade unions are able to influence and reduce these macroeconomic inequalities via collective wage negotiations and the cross-border coordination of wage policies. This article aims to show the most important transnational initiatives of trade unions as well as the prerequisites for an effective transnational coordination of collective bargaining. Another vital factor which has affected the role of trade unions in wage determination is the reform of the framework of EU economic governance. In parts of Southern and Eastern Europe the reinforcement of fiscal and macroeconomic coordination in the Eurozone has led to pronounced wage restraint, a decentralization of collective wage bargaining systems and, subsequently, to a weakening of trade unions. Finally, this article concludes that, given the current socio-economic developments in Europe, the need for the transnational coordination of wage policies has increased while the collective bargaining institutions were weakened. Nevertheless it is imperative that unions revitalize their transnational initiatives as well as develop strategies to defend and strengthen national institutions of collective bargaining.